

Die Bücherzelle schwebt ein

Oberursels Handwerker haben das Häuschen saniert und mit Regalen ausgestattet – Spendenaufruf

Aktion zusammen.

Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion, die 1959 ins Leben gerufen wurde, rund 2000 Projekte für notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. *red*

LESERMEINUNG

Zwangsabgabe zur Finanzierung des Bads

Zu unserem Bericht Fürsprecher der Sauna (TZ vom 13. Januar) schreibt ein Leser, der auch Sprecher der Bürgerinitiative Schwimmbad ist:

Nach dem Empfang des Hallenbad-Fördervereins mit Sekt und Brezeln war ich eigentlich gewillt, diesem Verein beizutreten. Als ich danach aber die Post öffnete, befand sich darin ein Grundbesitz-abgabenbescheid, der mir künftig jährlich 320 Euro mehr abverlangt als bisher. Ich denke, dass diese Zwangsabgabe zur Finanzierung des Hallenbads und auch der Sauna ausreichen sollte.

Im Grunde sind durch diese Abgaben-Erhöhung alle Oberurseler Bürger am Bau des neuen Hallenbads und an der Tilgung des Hessentags-Defizits beteiligt. Viele werden die neue Last nur schwer stemmen können.

Zahlreiche Bürger können diese Mehrbelastung sicher nur schultern, indem sie sich in der Lebensführung noch weiter einschränken. Dies bekommen dann allerdings auch die hiesigen Händler und Gastwirte zu spüren. Auch die Einnahmen durch Grundstücksverkäufe dürften bei diesem Hebesatz geringer ausfallen als bisher. Da kann man nur hoffen, dass diese Hebesatz-Erhöhung kein Schuss in den Ofen wird...

Günter Roth
Oberursel

Nun ist sie endlich da, die neue Bücherzelle, die gestern im Rushmoor-Park aufgestellt wurde. 3000 Euro wurden allein in das Material für die Sanierung des Häuschens investiert, doch die Kosten sind noch lange nicht gedeckt.

■ Von Tatjana Selbst

Oberursel. Das Aufstellen einer Telefonzelle braucht Zeit. Das einer Bücherzelle noch ein bisschen mehr. „Das Verladen hat uns doch ein wenig Probleme bereitet“, sagte Dirk Veltje, auf dessen Hof die neue Bücherzelle zur Überarbeitung stand.

„Sie wiegt rund 800 Kilogramm, da mussten wir liegend transportieren“, schilderte Veltje die erste Hürde. Schon beim Anheben mit einem Spezialkran wurde klar, dass es nicht ganz so einfach gehen würde, wie man sich das zu Beginn gedacht hatte.

„Als die Zelle kam, waren die Gläser kaputt, da spielte es keine Rolle, ob noch etwas mehr kaputt geht“, sagte Veltje. Doch nun war das anders. Denn das neue Glas sollte keinesfalls brechen. Rund 100 Arbeitsstunden hatten die Handwerker von Fokus O. in die Sanierung der alten englischen Telefonzelle investiert (TZ berichtete). Etwa 3000 Euro Materialkosten hat dieses Komplett-Lifting gekostet.

Ein bisschen drehen, wenden und Fingerspitzengefühl waren daher gestern Mittag gefragt. Dann ging's im Schnellverfahren in den Rushmoor-Park, wo bereits Nils P Graf Lambsdorff, Udo Keidel-George, Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Gesellschaft im Rathaus, Erster Stadtrat Christof Fink (Grüne) und Sybille Marschner von der Buchhandlung Libra



Knallrot ist sie und mit Regalen ausgestattet: Die neue Bücherzelle kam gestern an ihren Platz im Rushmoor-Park. Die alte war im Sommer von Brandstiftern zerstört worden. Foto: Reichswien

schnüchlig auf die neue Bücherzelle warteten. Gerald Bender, engagierter Leser und wie die Familie Mertens Geldspender für die Zelle, hatte eine Tüte voller Bücher dabei und wartete aufs Aufstellen.

Was beim Aufladen schon mal geübt worden war, ging nun beim Abladen ganz schnell. Nach wenigen Minuten stand die neue Bücherzelle auf ihrem Platz, einem Fundament gegenüber der Feldbergschule, das die Stadt zuvor hat-

te gießen lassen. „Durch die Nähe zur Schule und Straße erhofft sich die Stadt eine größere soziale Kontrolle“, sagte Fink in seinen Dankesworten an die Handwerker, Spender und literarischen Helfer.

Ihre Arbeitszeit haben die Handwerker gespendet, doch für die Materialkosten von 3000 Euro brauchen sie noch finanzielle Unterstützung. Denn bislang sind erst 500 Euro von der Stadt und weitere 400 Euro von Bürgern auf dem

Spendenkonto eingegangen. Und auch die Beleuchtung, die Rene Reßler in den kommenden Wochen in die Bücherzelle einbauen will, ist in der genannten Summe noch nicht enthalten. Solarbetrieben soll sie sein und abends ein wenig Licht bringen.

Ausleihen oder tauschen

Deshalb bitten Stadt, Handwerker und Literaturfreunde nun um zweckgebundene Spenden für die

Bücherzelle an den Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSFO). Weitere Informationen dazu gibt's unter der Rufnummer (06171) 502-465. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung durch den KSFO ausgestellt werden.

Leserratten können schon heute wieder lesen und Bücher abgeben oder tauschen. Der Wunsch der Verantwortlichen: Bitte nichts hineinstellen, was man nur noch im Keller aufbewahren würde.

Einbrecher in der Dornbachstraße

Oberursel. Einbrecher waren am Montag in der Dornbachstraße unterwegs. In zwei Wohnungen stiegen die unbekanntenen Täter ein – vermutlich am frühen Abend. Beide Male kletterten sie auf einen Balkon und hebelten dort die Tür zur Wohnung auf.

Die Täter ließen in einem Fall Schmuck mitgehen. In der zweiten Wohnung fehlte nach Angaben der Polizei Oberursel nichts. Sie bittet um Hinweise unter der Telefonnummer (06171) 62400. *red*

Wanderer tagen im Clubheim

Oberstedten. Die Mitglieder des Wanderclubs „Berg Auf“ treffen sich am kommenden Sonntag zur Jahreshauptversammlung. Die Sitzung im Clubheim am Furtweg beginnt um 14 Uhr. Im Mittelpunkt steht der Vorstandsbericht für das vergangene Jahr. Vorsitzender Bernd Rosenberger will aber auch einen kleinen Ausblick auf 2014 geben. *red*

Training für die grauen Zellen

Stierstadt. Einen neuen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining bietet Gunda Roßner vom 30. Januar an in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, an. Die Teilnehmer treffen sich dort immer donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr.

Teilnehmen können Erwachsene jeden Alters. Gedächtnistrainerin Roßner stellt im Kurs viele Übungen vor, die die Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit und Gehirnleistung verbessern sollen. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 80 Euro für 10 Einheiten (90 Minuten pro Einheit). Weitere Informationen gibt es bei Gunda Roßner, Telefonnummer (06171) 982624. *red*